

FLACHSBERGER FILZKUGEL



TENNISABTEILUNG

im Turnverein Schwanewede von 1903 e.V.

Ausgabe 8 (1998)

Filzkugel 1998

Inhalt

Grußwort 1998 von Horst!	3
Der Vorstand stellt sich vor	4
Der Festausschuss informiert	5
Und das zum 10. Mal!.....	6
Aufstieg der Senioren AK II in die Landesliga Wintersaison 1997/98	7
Geteiltes Blickfeld, geteilte Freude!	8
Wir spielen nicht nur Tennis!	9
10 Jahre Freundschaft mit Seniorinnen aus Altenwalde.....	10
Die Glückwunschseite	11
Herzlich willkommen!.....	12
Dank an die Sponsoren.....	13
Leidiges Thema „Zutrittskarten“	14
Jugendarbeit im TV Schwanewede – die Jugendwarte informieren.....	15
Gemeindepokal 1997	17
Meisterschaftsergebnisse und Turniere.....	19
Einladung zur außerordentlichen Spielerversammlung.....	21
Wir treffen uns!!.....	22

Filzkugel 1998

Grußwort 1998 von Horst!

Liebe Vereinsmitglieder,

die Sommersaison wird am 26. April 98 eröffnet. Hier haben alle Vereinsmitglieder die Möglichkeit zu spielen und unsere neu gestaltete Terrasse in Augenschein zu nehmen.

Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal bei dem Festausschuss für die Ausrichtung des Jubiläumsballs in der Schützenhalle. Wir alle sind der Meinung, das war ein gelungenes Fest.

Bis dahin wünschen wir Ihnen einen guten Start und einen erfolgreichen Verlauf der Sommersaison.

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand

Filzkugel 1998

Der Vorstand stellt sich vor

1. Vorsitzender

Horst ten Haaf
Koppelweg 27
28790 Schwanewede
Telefon: 04209/2382

Kassenwart

Reinhard Krügerke
Schumannstr. 86
28790 Schwanewede
Tel. 04209/ 2352

Sportwart

Lothar Schmidt
Worpsweder Str. 14
28790 Schwanewede
Telefon: 04209/919136

Jugendwartinnen

Brigitte und Eva Schmidt
Worpsweder Str. 14
28790 Schwanewede
Telefon: 04209/919136

2. Vorsitzender

Wolfgang Deuß
Kirchhooper Str. 51
28755 Bremen
Tel. 0421 651415

Platz- und Hallenwart

Frank Saloch
Pillauer Weg 4
28790 Schwanewede
Tel. 04209 / 68960

Schriftführerin

Dagmar Bokelmann
Stillhorn 5
28790 Schwanewede
Telefon: 04209/2350

Filzkugel 1998

Der Festausschuss informiert

26.04.1998

Platzeröffnung ab 10 Uhr

Die Plätze sind beschichtet, die Netze gut gerichtet, neu gepflastert ist die Terrasse, ein tolles Bild, das Prädikat heißt „Klasse“. Bei lockerem Spiel, Spaß und etwas Kondition beginnen wir mit der neuen Saison.

04. 07.1998

Sommerversammlung ab ca. 19 Uhr

Am 4. und 5. Juli werden die Vereinsmeisterschaften im Doppel durchgeführt. Aufgrund der guten Resonanz aus dem Vorjahr wollen wir diese Veranstaltung mit einem erneuten Matjesessen abrunden.

26.09.1998

Saisonabschluss ab 19 Uhr

In Verbindung mit den Mixedmeisterschaften des Vereins ist für den gesellschaftlichen Rahmen eine Zeltfete geplant.

05.12.1998

Weihnachtsfeier ab 19 Uhr

Ende Januar 1999

Kohlfahrt

11.02.1999

Weiberfastnachts-Tennis von 9 bis 12 Uhr

14.02.1999

Karnevals-Frühschoppen

Zu allen Veranstaltungen werden rechtzeitig Teilnehmerlisten ausgehängt. Über eine zahlreiche Teilnahme freut sich

Ihr Festausschuss

Filzkugel 1998

Und das zum 10. Mal!

Jedes Jahr im Februar heißt es im Vorstand: „Wir brauchen Beiträge für die Filzkugel“.

„Aber was soll in die Info? Haben wir was Neues oder übernehmen wir die Beiträge aus den letzten Jahren. Sicherlich ist es für die „Neuen“ interessant, aber was ist mit den alten Mitgliedern? Werden sie die Zeitung überhaupt lesen wenn schon wieder die gleichen Artikel erscheinen oder ist sie gleich ein Beitrag fürs Altpapier?“

Nein, in diesem Jahr soll alles anders werden.

„Wir haben ja noch die Mitglieder. Sicherlich haben sie den einen oder anderen Beitrag für uns. Schnell einen Aushang ans Schwarze Brett. Wir werden uns vor Beiträgen sicherlich nicht retten können. Warten wir noch 4 Wochen.“

Aber dann ist es wie immer. Neue Ideen sind nicht da. Von den Mitgliedern ist auch nichts eingetroffen. Der Redaktionsschluss drängt. Also übernehmen wir die alten Artikel, ändern die Daten ab und hoffen, dass alles im nächsten Jahr anders wird.

Wirklich?????

Reinhard Krügerke

Filzkugel 1998

Aufstieg der Senioren AK II in die Landesliga Wintersaison 1997/98

Ungeschlagen haben wir es geschafft!

Zum 1. Spiel gen Lilienthal sind wir gefahren und wollten dort beweisen,
wir gehören noch nicht zum alten Eisen.
Mit 5:1 wurden sie geschlagen,
das liegt ihnen heute noch im Magen!

Beim 2. Spiel in Zeven,
gab es weniger Spesen.
Wir traten an dort mit Ersatz,
kamen aber nicht als Verlierer vom Platz.
Die Punkte wurden hier geteilt
Danach sind wir schnell nach Haus geeilt.

Im 3. Spiel, bei uns daheim,
wollten wir stellen die Weichen ein.
Gegen Otterndorf ist es uns gelungen,
der harte Brocken wurde mit 4:2 bezwungen.

Das 4. Spiel, bei uns zu Haus,
gegen Seppensen trugen wir es aus.
Sie hatten überhaupt kein Glück
Und sie fuhren mit 0:6 zurück.

Mit 7:1 Punkten an der Tabellenspitze
Kam auf die Frage: Was nun? Das sind doch keine Witze?
Zwei Spiele standen noch offen,
dieses gab uns sehr zu hoffen.

Nach den Verfolgern wurde nun gefragt,
Herr Malissa hat uns daraufhin gesagt:
Otterndorf mit 6:4 und Harsefeld mit 4:4
Sind eure nächsten Verfolger hier.
Das Ziel, die Führung nicht abzugeben,
danach mussten wir jetzt streben.

In Harsefeld, das werden schwere Spiele,
doch wir brauchen davon viele.
Die Schläger wurden nun eingesetzt,
die Bälle hin und her gehetzt.
Trotz Quarzsandboden, uns so ungewohnt,
hatte es sich doch gelohnt.
Mit einem Punkt fuhren wir nach Haus,
nun sah es noch viel besser aus.

Im Abschlussspiel, in unserer schönen Halle,
gewannen wir die Punkte alle.
Gegen Oyten, das war uns allen klar,
beendeten wir das Aufstiegsjahr.
Nun wurde gefeiert diese schöne Stunde
In unserer großen Gemeinschaftsrunde!

Es grüßt der Mannschaftsführer

Herbert Jedamzik

Filzkugel 1998

Geteiltes Blickfeld, geteilte Freude!

Ach wie wär es schön gewesen,
hätten wir an unsrem Tresen,
nicht wieder mal die Stund verpasst,
als unsre „alten Mannen“
mit ganzer Wucht und auch viel Können
und List und Tücke das geschafft,
was niemand im Verein gerafft,
nein dieses war noch nie da,
der Aufstieg in die Landesliga.
Doch uns am Tresen, munter plaudernd,
so nah am Spiel – und doch so weit –
entfernt vom Wahnsinn
der sich dort ereignet,
ist leider auch die Sicht versperrt
aufs wunderschöne grüne Feld.
Es handelt sich um eine Säule,
man wünschte sich und hätt'ne Keule,
um diesen „Sportschreck“ wegzuhauen
und ein Fenster einzubauen.
Ein Schmalspurblick, der teilt die Freude,
und macht sie auch zum halben Leide.

Friedhelm Schröder

Filzkugel 1998

Wir spielen nicht nur Tennis!

Seit 1991 machen wir jährlich 1 – 2 Radtouren. Besonders beliebt ist unsere Tour nach Bremerhaven, die wir schon des Öfteren durchgeführt haben.

Am 30.7.97 sind wir mit dem Rad nach Blumenthal zum Anlieger gefahren. Von dort aus ging es mit dem Dampfer nach Bremerhaven. Unterwegs wurde gesungen und reichlich gequatscht. Bei herrlichem Wetter gingen wir in Bremerhaven mit unserem Drahtesel von Bord und fuhren als erstes in die Fischmeile um uns dort zu stärken. Wir haben draußen unser Mittagessen eingenommen und uns in der Sonne geaalt.

Gut gestärkt setzten wir unseren Ausflug fort. Wir fuhren durch den Fischereihafen am Flugplatz vorbei zum Weserdeich. Dann ging es immer am Deich entlang. Doch plötzlich schrie einer: die Luft ist raus. Es ging nicht um den durchtrainierten Körper, sondern um den Reifen. Wir steuerten den nächsten Bauernhof an und bekamen sofort einen Eimer mit Wasser. So konnten wir uns erst einmal frisch machen und natürlich auch das Loch im Schlauch suchen. Aber wir sind nicht nur im Tennisspielen geübt, sondern auch im Schlauch flicken.

Der Kaffeedurst war groß und Rechtenfleth war endlich in Sicht. Mitten auf einer Wiese bei den Fischteichen parkte ein Wohnmobil. Die Überraschung war groß, denn der Tisch vor dem Wohnmobil war für uns gedeckt. Der Kaffee war gekocht und das Wasser gut gekühlt. Wir setzten uns ins Gras und bedankten uns für die tolle Idee. Gut gelaunt und frisch setzten wir die Fahrt in Richtung Aschwarden fort. Jedoch bekamen wir zwischendurch noch eine kleine Abkühlung durch einen Regenschauer. Die Fahrt führte weiter durch die Wiesen und Felder nach Schwanewede. Dort trafen wir um ca. 19.00 Uhr ein und dann kam ein großes Gewitter. Wir waren alle von dem Tag begeistert und werden 1998 eine Fahrt nach Worpswede machen.

Waltraut Jedamzik

Filzkugel 1998

10 Jahre Freundschaft mit Seniorinnen aus Altenwalde

Am 21.6.87 hatten die Seniorinnen II ein Punktspiel in Altenwalde. An dem Sommertag war es stürmisch und kalt. Wir wurden dort mit heißer Suppe und gutem Kaffee zwischendurch verwöhnt. Beim guten Essen zum Abschluss herrschte unter uns eine sehr gute Stimmung. Wir waren von der Betreuung so beeindruckt, (es ist nicht überall so) dass wir beschlossen, diese Mannschaft einmal einzuladen.

Am 11.11.87 war es dann so weit. Wir haben die Damen zu einem Freundschaftsspiel in unsere schöne Halle eingeladen. Die Damen (Seniorinnen des TC Altenwalde) folgten gerne unserer Einladung.

Daraus entwickelte sich eine Freundschaft, die nun schon 10 Jahre hält. Jedes Jahr wird einmal zusammen gespielt, entweder in Altenwalde oder hier bei uns. Das letzte Mal trafen wir uns am 17.9.97 in Schwanewede. Trotz schwerer Krankheit der Hannelore aus Altenwalde haben wir diese Treffen nicht aufgegeben, und wir hoffen, dass wir auch das 20jährige Jubiläum noch gemeinsam und gesund feiern können.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Die Seniorinnen II

Filzkugel 1998

Die Glückwunschseite

Nachträglich zu ihrem „**runden**“ **Geburtstag im Jahre 1997** wünschen wir folgenden Mitgliedern alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Spaß am Tennissport



*Hansgünter Matuschak
Arnold Ficke
Helga Kroog
Gerd Schumacher
Willi-Walter Pundt
Edith Schumacher
Milan Vopalensky
Werner Dörjes*

Wir gratulieren zu **25 Jahren aktiver Mitgliedschaft** in der Tennisabteilung

**Hilde Hütten
Eleonore Küpper
Helga Ohlandt
Heidemarie Striewski
Winfried Striewski
Arnold Weber**

Reinhard

Filzkugel 1998

Herzlich willkommen!

Im Jahr 1997 konnten wir neu in unserer Abteilung begrüßen:

Rüdiger Cappelmann	Evelin Schügner
Steffen von Rahden	Jana Köhler
Wolfgang Schmeling	Larissa Müller
Christian Colbow	Angelika Pott-Eisenschmidt
Moritz Westermann	Renate Peters
Eberhard Hinze	Heike Brundisch
Günter Eisenschmidt	Doris Bialas
Peter Grysok	Anita Grasekamp
Torben Bialas	Ulrike Heck
Arnold Ficke	Heike Müller
Lars Niederhausen	Heidi von Rahden
Klaus Köster	Silke Hebenstreit
Tobias Knauer	Brigitte Sommer
Gerhard von Rahden	Sabine Siedenhans
Thorsten Schmidtke	Elisabeth Pludra
Georg Gräf	Jana Pludra
Kristof Köhler	Dagmar Heinze-Kukielka
Jürgen Cappelmann	Marit Kristina Hohorst
Rolf Jachens	
Daniel Pundt	
Ferdinand Siedenhans	
Oliver Eichhorn	
Fritz Wulf	
Udo Krahlheer	
Thomas Böttcher	

Reinhard

Filzkugel 1998

Dank an die Sponsoren

Bei folgenden Firmen möchten wir uns recht herzlich für ihre im Jahr 1997 geleisteten Spenden oder Anzeigen in unserer „Filzkugel“ bedanken:

Autohaus Credo
„Adria“ Petar Brinc
Bausparkasse Schwäbisch Hall
Notar Thomas Dierkes
Helmut Grzeschik
Kreissparkasse Osterholz
Gerd und Helga Weidemann
Ursula Meyer
Radhaus am Markt
Reisedienst von Rahden
Winfried Striewski
Volksbank Schwanewede eG
Karl-Heinz Wischhausen
Zweirad-Nord

Wir bitten Sie, die genannten Firmen bei Ihrem nächsten Einkauf oder Vorhaben zu berücksichtigen.

Reinhard

Filzkugel 1998

Leidiges Thema „Zutrittskarten“

Als wir die Schließanlage in Betrieb nahmen, wurde uns von der Elektrofirma, die die Anlage installierte, zugesagt, dass wir über unseren PC die Codierung der Karten selbst vornehmen können.

Aber weit gefehlt. Die Firma war nicht im Stande, die Verbindung zwischen der Schließanlage und unserem Computer herzustellen. Lag es nun an COM1 oder COM2, warum ging es mit seinem Laptop über LPT1? Die Fragen häuften sich, die Antworten blieben aus. Zuletzt lag es am Stecker oder?

Die neuen Karten, die schnell bestellt und geliefert sind, müssen aber auch codiert werden. Es bedurfte immer mehrerer Anrufe bis der „Elektriker“ kam und über seinen Laptop die Freigabe vornahm. Unangenehmes Warten und mit Recht, unangenehme Anrufe und Anfragen waren die Folge.

Was tun? Eine andere Firma wurde beauftragt Abhilfe zu schaffen. Ein Blick und die Lösung war gefunden. Zwei Steckverbindungen wurden benötigt. Kurzfristig wurden sie beschafft und plötzlich lief das Programm.

Jetzt können wir bei Verlust oder Beschädigung die Karten schnell ersetzen, da die Codierung durch uns vorgenommen werden kann.

Aber wer zahlt die Gebühr (DM 10,00) für die Ersatzkarte?

Oft sieht man es der Karte nicht an, warum sie nicht funktioniert. Ist die Karte beschädigt oder verloren, so ist die Sache eindeutig. Der Karteninhaber muss die Kosten tragen.

In allen anderen Fällen weiß man nicht eindeutig woran es liegen kann. Wurde die Karte falsch aufbewahrt oder falsch behandelt?

Da die Karten in einwandfreiem Zustand ausgeliefert werden und jeder für seine Karte selbst verantwortlich ist, kann der Verein nicht für die Kosten der Ersatzkarte aufkommen.

Hinweise für die Aufbewahrung:

- Nie die Karte in der Nähe von Elektrogeräten aufbewahren.
- Nicht in der Nähe von Magneten lagern (Achtung: alte Namensschilder).
- Karte nicht knicken
- Vor Schmutz schützen

Reinhard Krügerke

Filzkugel 1998

Jugendarbeit im TV Schwanewede – die Jugendwarte informieren

In der Jugendarbeit habe ich (Brigitte Schmidt) im vergangenen Jahr mit meiner neuen Stellvertreterin Eva Schmidt zusammengearbeitet.

In diesem Jahr wollen wir schwerpunktmäßig über die Jüngstenarbeit berichten:

Neu war in der Sommersaison 1997 die Spielrunde von Jüngstenmannschaften, die kreisintern organisiert worden ist. Ziel der Runde ist es, unseren jüngsten Spielerinnen und Spielern, die unter 10 Jahre alt sein müssen, Match- und Wettkampfpraxis zu vermitteln. Wir hatten eine gemischte Mannschaft (1 Junge, 2 Mädchen) dabei. Die Spiele werden mit drucklosen Bällen im Kleinfeld (bei uns vor der Ballwand) ausgetragen, also genauso wie bei den Kreismeisterschaften und Bezirksmeisterschaften in dieser Altersklasse. Dabei wird ähnlich gezählt wie beim Tie-Break, nur bis 15.

Auch im Jugendtraining stehen uns 2 Kleinfeldnetze zur Verfügung. Dies bedeutet, dass die kleinsten Spielerinnen und Spieler auf einer Platzhälfte mit geringerer Netzhöhe alle Techniken erlernen und auch richtige Spiele austragen können. Gezählt wird dabei wie im Tischtennis. So bekommen schon die Jüngsten Matchpraxis und nehmen auch an den Vereinsmeisterschaften teil.

In der Sommersaison 1998 haben wir bei den Punktspielen bei den Mädchen eine A- und eine C-Mannschaft, bei den Jungen eine A-, zwei B- und zwei C-Mannschaften dabei. Bei den Minis werden wir mit einer Mannschaft teilnehmen.

Jugend-Vereinsmeisterschaften 1997

Die ersten 3 der Einzelmeisterschaften:

Juniorinnen

1. Birte Marquart
2. Swantje Kruck
3. Ramona Stach

Knaben / Mädchen C

- Robert Brundisch
- Ramona Bokelmann
- Torben Seebeck

Minis

- Christopher Müller
- Sebastian Saloch
- Hauke Spannuth

Junioren A

1. Florian Schwabe
2. Tommy Hartmann
3. Timo von Minden

Junioren B / C

- Dennis Bokelmann
- Sascha Bremer
- Sebastian Otten

Die ersten 3 der Doppelmeisterschaften:

Mädchen C

1. Ramona Bokelmann / Maren Morisse
2. Christina Recker / Stefanie Weichert
3. Marit Hohorst / Larissa Müller

Junioren B

1. Dennis Bokelmann / Sebastian Otten
2. Jasper St. Paul / Sebastian Szarafinski
3. Sascha Bremer / Daniel Hohorst

Junioren C

- Henner Stolz / Malte Tasto-Zlotorzenski
- Lars Niederhausen / Torsten Seebeck
- Christian Dost / Alexander Steinert

Filzkugel 1998

Jugend-Kreismeisterschaften Sommer 1997

Bei den Kreismeisterschaften kamen unter die letzten Vier:

Jungen AK IV	Sascha Bremer als Kreismeister
Jungen AK III	Julian Schwabe als Kreismeister
Mädchen AK IV	Ramona Bokelmann als Vizemeisterin
Jungen AK III	Dennis Bokelmann als Dritter

Brigitte und Eva Schmidt

Filzkugel 1998

Gemeindepokal 1997

Sieger TV Schwanewede

Der Gemeindepokal fand am 3. und 4. Oktober in Neuenkirchen statt. Für den TV Schwanewede spielten Birte Marquart, Florian Schwabe, Jutta Peters, Hanno Holschen, Renate Raatz, Wolfgang Schulz, Susanne Joswig und Gerd Weidemann in den Einzeln. Die beiden Mixed bestritten Swantje Kruck und Tommy Hartmann sowie Yvonne Reppich und Carsten Brokmann. Die 3 Doppel spielten Claudia Marquart und Eva Schmidt, Sven Ewald und Florian Brandt sowie Wolfgang Deuß, Frank Saloch und Lothar Schmidt (Vorstandsdoppel).

Es siegte Schwanewede mit 19 Punkten vor Beckedorf mit 17 Punkten und Neuenkirchen mit 3 Punkten. Diese Mannschaft und die Teams der vergangenen beiden Jahre haben den Gemeindepokal damit endgültig nach Schwanewede geholt. Dies war vor allem durch die überwiegende Anzahl von Siegen in den knappen Spielen möglich. Gratulation an die Gemeindepokal-Teams, speziell natürlich an das diesjährige.

Der Sieg ist aber auch ein Ausdruck für die große sportliche Ausgeglichenheit in unserem Verein, für das Engagement der Spieler und die tolle Unterstützung durch die vielen Vereinsmitglieder, die zugeschaut und angefeuert haben. Ihnen und den Spielern gehört der Pokal in gleicher Weise.

Gemeindepokal 1997			
Disziplin	Paarung		Ergebnis
Seniorinnen	Monika Bogon (B)	Gabriele Deichsel (N)	6:1, 6:2
Jungsenioren	Eike Kasper (B)	Rainer Schröder (N)	6:1, 6:2
Vorstands-Doppel	Wolfgang Deichsel / M. Zimmer (N)	Wolfgang Deuß / Lothar Schmidt (S)	3:6, 4:6
Herrn	Matthias Klein (N)	Frank Henk (B)	3:6, 6:7
Damen	Birgit Laatsch (B)	Elke Ficken (N)	5:7, 2:6
Damen-Doppel	Eva Schmidt / Claudia Marquart (S)	B. Molzahn / S. Bähr (N)	6:4, 6:3
Mixed-Erwachsene	Sonja Schmidt / Matthias Deichel (N)	Yvonne Reppich / C. Brokmann (S)	6:7, 1:6
Herrn-Doppel	Karsten Heinecke / Mike Addix (B)	Sven Ewald / Florian Brandt (S)	6:1, 6:1
Jungseniorinnen	Gerda Addix (N)	Susanne Lundi (B)	6:1, 6:2
Jungsenioren	Rainer Schröder (N)	Wolfgang Schulz (S)	7:5, 4:6, 5:7
Senioren	Heiko Düsing (B)	Jürgen Stelljes (N)	6:1, 6:1
Vorstands-Doppel	W. Deichsel / Manfred Zimmer (N)	Jürgen Görlitz / W. Hartmann (B)	2:6, 3:6
Seniorinnen	Monika Bogon (B)	Susanne Joswig (S)	3:6, 6:2, 5:7
Jungseniorinnen	Susanne Lundi (B)	Renate Raatz (S)	0:6, 2:6
Herrn-Doppel	Marc Westermann / M. Hummrich (N)	Sven Ewald / Florian Brandt (S)	2:6, 4:6
Damen-Doppel	Eva Schmidt / Claudia Marquart (S)	Frauke Steenhusen / Caren Huth (B)	6:2, 6:2
Mixed-Erwachsene	Anika Lampert / C. de Reese (B)	Y. Reppich / Carsten Brokmann (S)	7:5, 6:7, 7:5
Herrn	Frank Henk (B)	Hanno Holschen (S)	4:6, 6:2, 2:7
Damen	Elke Ficken (N)	Jutta Peters (S)	0:6, 6:2, 3:7
Senioren	Gerd Weidemann (S)	Jürgen Stelljes (N)	6:1, 1:0 aufg.
Juniorinnen	Susanna Bruns (B)	Birte Marquart (S)	1:6, 6:0, 3:7
Damen-Doppel	Birgit Molzahn / Sonja Bähr (N)	Frauke Steenhusen / Caren Huth (B)	5:7, 7:5, 3:7
Herrn	Matthias Klein (N)	Hanno Holschen (S)	4:6, 2:6

Filzkugel 1998

Junioren	Lüder Tiedemann (B)	Florian Schwabe (S)	6:2, 7:5
Mixed- Erwachsene	Sonja Schmidt / Matthias Deichel (N)	A. Lampert / Christian de Reese (B)	3:6, 1:6
Damen	Jutta Peters (S)	Birgit Laatsch (B)	7:5, 4:6, 7:2
Jungsenioren	Eike Kasper (B)	Wolfgang Schulz (S)	6:0, 6:2
Jungseniorinnen	Gerda Addix (N)	Renate Raatz (S)	6:4, 3:6, 7:4
Herren-Doppel	M. Westermann / M. Hummrich (N)	Karsten Heinecke / Mike Addix (B)	3:6, 1:6
Mixed-Jugend	Ramona Hoppen / Kai Stickel (B)	Swantje Kruck / Tommy Hartmann S	2:6, 6:2, 4:7
Vorstands- Doppel	J. Görlitz / Wolfgang Hartmann (B)	Frank Saloch / Lothar Schmidt (S)	6:1, 6:0
Seniorinnen	Gabriele Deichsel (N)	Susanne Joswig (S)	3:6, 4:6
Senioren	Heiko Düsing (B)	Gerd Weidemann (S)	6:2, 7:6

Filzkugel 1998

Meisterschaftsergebnisse und Turniere

Kreismeisterschaften 97

Die Kreismeisterschaften fanden in Ritterhude (Einzel und Doppel) und bei uns (Mixed) statt. Unter die letzten Vier kamen:

Senioren-Mixed	Hella und Wilhelm Hartmann als Kreismeister
Herren B-Einzel	Sven Marquart als Vizemeister
Herren-Doppel	Florian Brandt und Stefan Schrage als Vizemeister
Senioren-Doppel	Wolfgang Deuß und Lothar Schmidt als Vizemeister
Senioren-Doppel	Werner Vogel und Klaus Reppich als Dritte
Damen-Einzel	Yvonne Reppich als Vierte
Jungsenioren-Einzel	Wolfgang Schulz als Vierter
Senioren-Einzel	Werner Vogel als Vierter
Jungsenioren-Mixed	Winfried Striewski und Kirsten Görlitz aus Beckedorf als Vierte.

Bezirksmeisterschaften 97

Die Bezirksmeisterschaften fanden am 24. und 25. Mai in Lüneburg und Adendorf statt. Von uns nahm nur Lothar Schmidt teil und schied in der ersten Runde aus.

Vereinsmeisterschaften 97

Die Einzelmeisterschaften fanden am 31. Mai und 1. Juni statt. In 5 Klassen traten 27 Spielerinnen und Spieler an (2 mehr als im Vorjahr). Die Meisterschaften wurden teilweise in Gruppenspielen und teilweise in einem Mischsystem aus doppelten und einfachen K.O.-System gespielt.

In der Seniorinnen-Konkurrenz traten 6 Teilnehmerinnen an. Es siegte Susanne Joswig vor Käthe Warnstedt, Renate Raatz und Brigitte Rutz.

Meisterin bei den Damen mit 4 Teilnehmerinnen wurde Eva Schmidt vor Birte Marquart, Claudia Marquart und Swantje Kruck.

Bei den Hobbyspielern mit ebenfalls 4 Teilnehmern siegte Michael Moewes vor Horst Blum, Wolfgang Rutz und Michael Mette.

Bei den Senioren mit 6 Teilnehmern gewann Herbert Jedamzik im Finale gegen Wolfgang Deuß. Den dritten Platz belegte Wolfgang Schulz vor Lothar Schmidt.

Bei den Herren mit 7 Teilnehmern gewann Stefan Schrage im Finale gegen Florian Brandt. Den dritten Platz belegte Roland Hesse vor Carsten Brokmann.

Die Doppelmeisterschaften fanden am 12. und 13. Juli mit insgesamt 26 Paaren statt. Dabei gewannen bei den Damen Daniela Schrage und Yvonne Reppich vor Claudia Marquart und Eva Schmidt. Dritte wurden Gabriele Pahmeyer und Jutta Peters vor Birte Marquart und Swantje Kruck. Bei den Herren siegten Sven Marquart und Julian Schwabe vor Florian Schwabe und Patrick Peters. Dritte wurden Carsten Brokmann und Eckart Hütten vor Sebastian Otten und Jasper St. Paul. Bei den Hobbyspielerinnen siegten Gisela Blum und Karin Engel vor Brigitte Sommer und Hannelore Moewes sowie Ingrid Schröder und Ilse Resmer. Bei den Hobbyspielern gewannen Karl-Heinz Kroog und Georg-Alexander von Otto gegen Johann Kroog und Otto König. Dritte wurden Karl-Heinz Budelmann und Hans-Günter Matuschak vor Jürgen Raatz und Friedhelm Schröder. Bei den Senioren siegten Wilhelm Hartmann und Winfried Striewski gegen Lutz und Jochen

Filzkugel 1998

Schlüter. Dritte wurden Jochen Echelmeyer und Werner Vogel vor Dieter Kluth und Lothar Schmidt.

Die Mixed-VM fanden am 27. und 28. September statt. 23 Teams traten in 3 Konkurrenzen an, um die Vereinsmeister zu ermitteln. Im Endspiel des Damen/Herren-Mixed siegten Swantje Kruck und Roland Hesse gegen Jutta und Patrick Peters. Dritte wurden Eva Schmidt und Tommy Hartmann vor Birte Marquart und Florian Schwabe. Beim Senioren-Mixed gewann Susanne Joswig und Wolfgang Deuß wie im Vorjahr vor Heike Erdmanski und Klaus-Peter Müller. Dritte wurden Helga Bade und Hans-Jürgen Marquart vor Christa Hinz und Herbert Jedamzik. Beim Hobbyspieler-Mixed siegten Marita Gschwind und Fridolin Sickinger vor Ruth Wolf und Friedrich Brockmeyer. Dritte wurden Hannelore und Michael Moewes vor Gisela Blum und Karl-Heinz Kroog.

Filzkugel 1998

Einladung zur außerordentlichen Spielerversammlung

Vereinsheim 4.5.98 20.15 Uhr: Änderung der Altersklassen bei den Herren

Der DTB wird auf Winter 1999/2000 die Altersklassen bei den Herren an die Einteilung bei den Damen angleichen, d.h. Jungsenioren ab 30, Senioren ab 40, Senioren AK 2 ab 50 und Senioren AK 3 ab 55. Der NTV wird diese Einteilung bereits zur Sommersaison 1999 in Kraft setzen.

Dies bedeutet, dass in der kommenden Wintersaison 1998/99 noch die alte, in der Sommersaison 1999 die neue Altersklasseneinteilung gilt.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie wir uns hinsichtlich der Ranglisten darauf einstellen können.

Zuvor ist wichtig zu wissen, wie der NTV und der Bezirk die Umstellung bei den Punktspielen vornimmt:

1. Die neuen Jungsenioren und Senioren bleiben in den Klassen wie vor der Umstellung.
2. Die neue AK3 bleibt in der Klasse der jetzigen AK2.
3. Es gibt eine neue AK2, deren Einteilung durch Selbsteinschätzung und Spielausschussbeschluss bestimmt wird.

Mir ist mehrfach gesagt worden und die Anzahl der Forderungsspiele in den vergangenen Jahren belegt das, dass eine Lösung ohne viele Forderungsspiele gewünscht wird. Ich möchte diesen Wünschen Rechnung tragen und schlage daher in Abweichung meines Vorschlags von der Spielerversammlung am 9.3.98 folgende Lösung vor, die auch eine bessere Anpassung an das tatsächliche Alter darstellt:

- Da in der Rangliste der Jungsenioren alle bis auf einen Spieler (F. Saloch) im Sommer 1999 die Voraussetzungen für Herren 40+ erfüllen, wird die Rangliste der Jungsenioren nach der Spielerversammlung im September, bei der die namentliche Mannschaftsaufstellung für den Winter bekanntgegeben werden muss, in die Rangliste Senioren umbenannt und F. Saloch in die Herren-Rangliste eingestuft.
- Ebenso wird mit der Rangliste Senioren verfahren. Diese Rangliste wird in Rangliste Senioren AK2 umbenannt und die beiden Spieler, die noch nicht alt genug sind – W. Korte und K. Reppich – werden in die Rangliste Senioren eingestuft.
- Die Rangliste Senioren AK2 wird in Rangliste Senioren AK3 umbenannt.
- Die neue Altersklasseneinteilung wird in die Ranglistenordnung übernommen und tritt unmittelbar nach der Spielerversammlung im September in Kraft.

Um eine einvernehmliche Lösung zu erreichen, lade ich alle Betroffenen - das sind einige Herren, die im Sommer 1999 Jungsenioren spielen können, sowie die Spieler der derzeitigen Jungsenioren- und der Senioren-Rangliste - zur außerordentlichen Spielerversammlung ein, bei der wir auch alternative Vorschläge beraten können.

Schwanewede, den 31.3.98
Der Vorstand

Filzkugel 1998

Wir treffen uns!!

Die Mädchen und Jungen bis 13 Jahre haben sich im Sommer 97 auf unserer Anlage getroffen und gemeinsam gespielt. Der Mittwoch hat sich bewährt und wir möchten dieses Angebot auch fortsetzen.

Kerstin Pieper-Köhler hat sich angeboten in dieser Saison mit den ganz kleinen Tennisspielerinnen und Tennisspielern verschiedene Ball- und Tennisspiele zu organisieren.

Wir treffen uns mittwochs ab 14.30 Uhr auf der Tennisanlage!!

Bitte tragt Euch in die Liste am Infobrett in der tennishalle ein, wenn Ihr Lust habt mitzumachen.

Falls Ihr noch Fragen habt, ruft mich kurz an Tel. 04209/2350.

Bis dann

Dagmar Bokelmann